



## Kanicryl Monomer

Druckdatum: 14.02.2018

Seite 2 von 11

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung /Angaben Bestandteile

#### Stoffe

#### Gemische

#### **Chemische Charakterisierung**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
201-297-1	Methylmethacrylat	> 95 %
80-62-69	F – Leichtentzündlich R11, Xi – Reizend R37/38 R43 Entz. Fl. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335; Skin Sens.1, H317	
202-617-2	Ethylenglycol dimethacrylate	< 5 %
97-90-5	Xi – Reizend R37 R43 STOT SE 3, H335; Skin Sens. 1, H317	
202-805-4	N,N-Dimethyl-p-toluidine	< 1 %
99-97-8	Xn – Gesundheitsschädlich R48, T – Giftig R25 R24 R23 R52/53 Acute Tox. Oral 3, H301; Acute Tox. Dermal 3, H311; Acute Tox. Inhal.3, H331; STOT SE 2, H373; Aquatic Chronic 3, H412	

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### **Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

##### **Nach Einatmen**

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

##### **Nach Hautkontakt**

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder – ausschlag: Arzt konsultieren. Kontaminierte Kleidung entfernen und vor erneutem Tragen waschen.

##### **Nach Augenkontakt**

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

##### **Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen lassen. Sofort ärztlicher Behandlung zuführen.

#### Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht Hautreizungen. Kann Reizung der Atemwege verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine relevanten Informationen verfügbar.

## Kanicryl Monomer

Druckdatum: 14.02.2018

Seite 3 von 11

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Löschmittel

##### **Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Löschschaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockenlöschmittel, Löschpulver. Bei Einwirkung von Feuer Behälter durch Besprühen mit Wasser kühl halten.

##### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

#### Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann bei Erwärmung polymerisieren. Geschlossene Behälter können bei Erhitzen explosionsartig bersten.

#### Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall sollten ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung getragen werden.

##### **Besondere Schutzausrüstung**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzanzug tragen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen entfernen.  
Schutzausrüstung (Schutzkleidung und Schutzbrille) tragen.  
Dämpfe nicht einatmen.

#### Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Verschütten oder unkontrolliertes Freisetzen in den Wasserkreislauf muss bei der zuständigen Aufsichtsbehörde gemeldet werden.

#### Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufene Flüssigkeit sammeln. Nicht mit Sägemehl oder anderen brennbaren Materialien aufnehmen. Zur Entsorgung oder Wiederverwendung in einen verschließbaren Behälter überführen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt darf nur von Zahnärzten, Zahntechnikern oder auf deren Anweisung verwendet werden.

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch sorgfältig Hände waschen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

## Kanicyl Monomer

Druckdatum: 14.02.2018

Seite 4 von 11

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. An einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

### Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Unter Verschluss aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Vor Sonneneinstrahlung schützen.  
WICHTIG: In großen Mengen gelagerte Methacrylate müssen in Kontakt mit Luft (Sauerstoff) gehalten werden. Monomerdämpfe sind nicht inaktiviert und können in Entlüftern oder flammensperren Polymere bilden, was ein Verstopfen von Entlüftern zur Folge haben kann. Nicht über 25 °C lagern.

### Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### Zu überwachende Parameter

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung		ml/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	STEL ppm	STEL mg/m <sup>3</sup>	Hinweise
201-297-1	Methylmethacrylat		50	208	100	416	WEL, IOELV

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Am Arbeitsplatz nicht Essen, Trinken oder Rauchen. Für ausreichende Lüftung einschließlich einer geeigneten lokalen Absaugung sorgen, um sicherzustellen, dass der festgelegte Arbeitsplatzgrenzwerte nicht überschritten wird. Berücksichtigt werden sollten auch die beteiligten Arbeitsabläufe und der potenzielle Grad der Exposition, weil davon abhängt, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

### Atemschutz

Ein geeignetes Atemschutzgerät tragen, wenn die technischen Steuerungseinrichtungen unzureichend sind oder fehlen und eine Exposition von Konzentrationen oberhalb der DNEL wahrscheinlich ist.  
Atemschutzgerät (Filter A) verwenden (EN141 oder EN405).

### Hautschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.  
Der am besten geeignete Handschuh hängt von der Berücksichtigung einer Reihe von Faktoren einschließlich der physischen Festigkeit des Handschuhs, des Grades der benötigten manuellen Beweglichkeit, dem Umfang der Permeation durch das Handschuhmaterial und der Verschleißbeständigkeit ab.

## Kanicyrl Monomer

Druckdatum: 14.02.2018

Seite 5 von 11

Eine weite Vielzahl von Elastomer- und Laminathandschuhen ist verfügbar. Ein übliches elastomeres Handschuhmaterial umfasst Latex (Naturkautschuk), Neopren (Polyisoren), Nitrilkautschuk (ABS-Kautschuk), Butylkautschuk, Polyvinylalkohol (PVA), Polyvinylchlorid (PVC) und Fluorelastomere. Laminathandschuhe bestehen aus heißgesiegelten PVA-Folien zwischen Schichten aus Polyethylen. Bei Permeationstests schnitten PVA/Polyethylen-Laminat- und gestützte PVA-Handschuhe am besten ab (es ist zu beachten, dass PVA durch Kontakt mit Wasser unwirksam werden kann, wenn die Laminatschicht beschädigt wird). Butyl- und Nitrilkautschuk-Handschuhe bieten kurzzeitigen Schutz. Latex-Operationshandschuhe bieten geringen Schutz. Handschuhe müssen richtig aufbewahrt und regelmäßig ersetzt werden, insbesondere, nachdem eine übermäßige Exposition erfolgt ist.

**Augenschutz**

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
Schutzbrille/Gesichtsvollschutz.

**Andere**

Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Klar, Farblos
Geruch:	Esterartig, charakteristisch stark und stechend
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert (bei 20 °C):	Nicht bestimmt.
Siedepunkt/Siedebereich:	100,5 °C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	- 48 °C
Flammpunkt:	10 °C
Explosionsgrenzen:	
Untere Explosionsgrenze:	2,1 %
Obere Explosionsgrenze:	12,5 %
Dampfdruck (20°C):	3600 Pa
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Selbstentzündlichkeit:	421 °C
Dichte (bei 15,5 °C):	0,94 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit in Wasser (bei 20 °C):	1,6 %
Löslichkeit:	Mischbar mit den meisten organischen Lösungsmitteln.

**Sonstige Angaben**

Mindestzündenergie bei 23°C (mJ)	0,89-0,97
	Arbeitskleidung separat lagern. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

## Kanicryl Monomer

Druckdatum: 14.02.2018

Seite 6 von 11

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**Reaktivität**

Exotherme Polymerisation in Gegenwart von Initiatoren.

**Chemische Stabilität**

Produkt ist in Gegenwart eines Inhibitors stabil.

**Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze und direktes Sonnenlicht.

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Neigt zu einer durch längere Lagerung oder die Gegenwart eines Katalysators ausgelösten Polymerisation.

**Unverträgliche Materialien**

Polymerkatalysatoren wie Peroxy- oder Azoverbindungen, starke Säuren, Laugen und Oxidationsmittel. Oxide und Salze von Übergangsmetallen. Organischer Stickstoff enthaltende Verbindungen. Cyclohexanon/Cyclohexenol-Tautomer.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Zersetzt sich nicht bis zur Zündtemperatur.

**Weitere Angaben**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

(Basierend auf MMA; andere Komponente nur, falls sie erwähnt ist)

Verschlucken	Geringe orale Toxizität, aber Verschlucken kann Reizungen des Magen-Darm-Traktes verursachen.
Verschlucken, Toxizitätsdaten	LD50 (Oral) > 5.000 mg/kg N,N-Dimethyl-p-toluidin (100 %) LD50 (Oral) = 1.767 mg/kg
Verschlucken STOT/einmalige Exposition	Nicht anwendbar.
Einatmen	Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.
Einatmen, Toxizitätsdaten	LC50 (Dampf) 7093 pp, (29,8 mg/l)(4 h) N,N-Dimethyl-p-toluidin (100 %) LC50 (Dampf) = 1,4 mg/l
Einatmen STOT/einmalige Exposition	Exposition gegenüber hohen Konzentrationen kann schädliche Wirkungen auf die Nasenschleimhaut haben.
Hautkontakt	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht Hautreizungen. Wiederholter und/oder längerer Kontakt kann Dermatitis verursachen.
Hautkontakt, Toxizitätsdaten	LD50 (Oral) > 5.000 mg/kg N,N-Dimethyl-p-toluidin (100 %) >2.000 mg/kg
Hautkontakt STOT/einmalige Exposition	Nicht anwendbar.
Augenkontakt	Hohe Dampfkonzentration verursacht Reizungen.
Augenkontakt, Toxizitätsdaten	Leicht reizend für Kaninchenaugen. (OECD 405)

## Kanicyl Monomer

Druckdatum: 14.02.2018

Seite 7 von 11

Augen STOT/einmalige Exposition	Nicht anwendbar.
Aspirationsgefahr, Daten	Keine Aspirationsgefahr.
<b>Sensibilisierung</b>	
Hautsensibilisierung, Daten	In Studien mit Meerschweinchen ist von einer Hautsensibilisierung berichtet worden. (OECD 406) Hinweise auf eine Kontaktsensibilisierung beim Menschen.
Sensibilisierung der Atemwege	Kein Sensibilisator der Atemwege. Reizt die Atmungsorgane und hohe Konzentrationen können Vorerkrankungen verstärken.
<b>CMR-Wirkungen</b> (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung).	
Karzinogenität Daten	Keine Hinweise auf Karzinogenität. (OECD 451)
Keimzellmutagenität, Daten	Salmonella typhimurium (TA1535, 153, 97, 98, 100) negativ (OECD 71). Teratogene und fötotoxische Wirkungen wurden nur in Gegenwart von maternaler Toxizität beobachtet. NOAEC (Maus) = 9.000 ppm NOAEC (Ratte) > 2.028 ppm
<b>Toxizität bei wiederholter Exposition</b>	
Chronische Exposition	Wiederholte Exposition gegenüber hohen Konzentrationen hat schädliche Wirkungen auf Herz, Lunge, Leber und Nieren zur Folge. Eine wiederholte Exposition von Tieren durch Einatmen mit Konzentrationen auf oder oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes hat schädlichen Wirkungen auf die Nasenschleimhaut (Konzentrationen von 100 und 40 ppm). Auf der Grundlage von Hinweisen aus sorgfältig durchgeführten Tierstudien, relevanten Mutagenitätsstudien und adäquaten Epidemiologiestudien in relevanten Kohorten gibt es keinen Grund für die Annahme, dass Methylmethacrylat für Menschen mit Hinblick auf die Karzinogenität oder Mutagenität eine Gefahr darstellt. Neuere Studien an Tieren haben gezeigt, dass hohe Expositionen in Gegenwart von maternaler Toxizität weder embryotoxische oder fötotoxische noch teratogene Wirkungen haben.
<b>STOT – Daten zur wiederholten Exposition</b>	NOEL (oral)(Ratte)(104 Wochen) > 2.000 pm NOAEC (Einatmen)(Ratte)(104 Wochen) 100 ppm (OECD 453) NOAEC (Einatmen)(Maus)(14 Wochen) 1.000 ppm (OECD 412)
<b>Sonstige Angaben zu Prüfungen</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Kanicyl Monomer

Druckdatum: 14.02.2018

Seite 8 von 11

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### Toxizität

Geringe Toxizität für Fische

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h]	[d]	Spezies
201-297-1	Methylmethacrylat					
	Akute Fischtoxizität	LC50	> 100 mg/l			Fisch (typisch)
	Akute Fischtoxizität	LC50	130 mg/l	96 h		Dickkopfeleritz
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	69 mg/l	48 h		Daphnia magna
	Algentoxizität	EC50	170 mg/l	96 h		Selenastrum capricornutum
	Algentoxizität	NOEC	8,4 mg/l		35 d	Zebrafisch
202-805-4	DMPT					
	Akute Fischtoxizität	LC50	46-52 mg/l	96 h		Fisch

N,N-Dimethyl-p-toluidin (100 %): Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch abbaubar:  
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 88% (28 Tage)  
Inhärenter biologischer Abbau:  
Entfernung von gelöstem organischem Kohlenstoff (DOC-Entfernung): > 95 %  
(28 Tage)

#### Bioakkumulationspotential

Das Produkt hat ein geringes Bioakkumulationspotential.

#### Mobilität im Boden

Es wird geschätzt, dass die Produkte eine hohe Mobilität im Boden aufweisen.

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.  
vPvB: Nicht anwendbar.

#### Andere schädliche Wirkungen

Unterliegt keinen internationalen Restriktionen.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Leere Fässer vor der Wiederverwendung dekontaminieren.  
Wassergefährdungsklasse (Selbsteinstufung) 1 – schwach wassergefährdend.

#### Weitere Hinweise

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Kanicyl Monomer

Druckdatum: 14.02.2018

Seite 9 von 11

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### Verfahren der Abfallbehandlung

##### Empfehlung

Inhalt/ Behälter entsprechend den lokalen, staatlichen oder nationalen Vorschriften zuführen. Unter zugelassenen, kontrollierten Bedingungen verbrennen, für die Entsorgung entflammbarer organischer Stoffe geeignete Verbrennungsanlagen verwenden.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### Landtransport (ADR/RID)

##### ADR/RID-GGVSEB Klasse

3 Entzündbare flüssige Stoffe

##### UN-Nummer

1247

##### Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE, N.A.G. (METHYL METHACRYLATE MONOMER, STABILIZED)

##### Verpackungsgruppe

II

##### Gefahrzettel

3



#### Angaben zum Landtransport

Klassifizierungscode:	F1
Kemmler-Zahl:	339
Beförderungskategorie:	2
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

#### Seeschiffstransport IMDG-Code

##### IMDG/GGVSee-Klasse

3

##### UN-Nummer

1247

##### Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (METHYL METHACRYLATE MONOMER, STABILIZED)

##### Label

3

##### Verpackungsgruppe

II

## Kanicyl Monomer

Druckdatum: 14.02.2018

Seite 10 von 11



EmS:

F-E; S-D

**Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR**

ICAO/IATA-Klasse

3

UN/ID-Nummer

1247

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (METHYL METHACRYLATE MONOMER, STABILIZED)

Label

3

Verpackungsgruppe

II



### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Nationale Vorschriften**

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Leichtentzündlich

Wassergefährdungsklasse  
Stoffsicherheitsbeurteilung

WGK (Selbsteinstufung) 1 – schwach wassergefährdend  
Für Methylmethacrylat wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.

**Legende**

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BimSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
CAS	<b>C</b> hemical <b>A</b> bstracts <b>S</b> ervice
DIN	Norm des <b>D</b> eutschen <b>I</b> nstituts für <b>N</b> ormung
EC	Effektive Konzentration
EG	<b>E</b> uropäische <b>G</b> emeinschaft
EN	<b>E</b> uropäische <b>N</b> orm
IATA-DGR	<b>I</b> nternational <b>A</b> ir <b>T</b> ransport <b>A</b> ssociation- <b>D</b> angerous <b>G</b> oods <b>R</b> egulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	<b>I</b> nternational <b>C</b> ivil <b>A</b> viation <b>O</b> rganization- <b>T</b> echnical <b>I</b> nstructions
IMDG-Code	International <b>M</b> aritime Code for <b>D</b> angerous <b>G</b> oods
ISO	Norm der <b>I</b> nternation <b>S</b> tandards <b>O</b> rganization
IUCLID	<b>I</b> nternational <b>U</b> niform <b>C</b> hemical <b>I</b> nformation <b>D</b> atabase
LC	Letale Konzentration
LD	<b>L</b> etale <b>D</b> osis
logKow	Verteilungskoeffizient zwischen <b>O</b> ktanol und <b>W</b> asser
MARPOL	<b>M</b> aritime <b>P</b> ollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	<b>O</b> rganisation for <b>E</b> conomic <b>C</b> o-operation and <b>D</b> evelopment
PBT	<b>P</b> ersistent, <b>b</b> ioakkumulierbar, <b>t</b> oxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	<b>T</b> echnische <b>R</b> egeln für <b>G</b> efahrstoffe
UN	<b>U</b> nited <b>N</b> ations (Vereinte Nationen)
VOC	<b>V</b> olatile <b>O</b> rganic <b>C</b> ompounds (flüchtige organische Verbindungen)
vBvP	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	<b>V</b> erwaltungsvorschrift <b>w</b> assergefährdender <b>S</b> toffe
WGK	<b>W</b> assergefährdungsklasse

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.